



NETZWERK | ZVR – DIE ORGANISATION FÜR RAUMAUSSTATTER UND SATTLER



FRÜHJAHRSMITGLIEDERVERSAMMLUNG

ERFOLGREICHE TAGUNG IM HISTORISCHEN MARBURG



ZVR-Geschäftsführerin Heike Fritsche, ZVR-Präsident Harald Gerjets, Frank Meiners, Vorsitzender des ZVR-Öffentlichkeitsausschusses, und Raumausstatterin Kirsten Molitor

Ende April fand die Frühjahrs-Mitgliederversammlung des ZVR in Marburg (Hessen) statt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte nach Hessen, weil der Landesinnungsverband Hessen sein 70-jähriges Jubiläum in diesem Jahr feiert. Landesinnungsmeister Ulrich Thomas berichtete kurz und interessant über das Jubiläum, welches mit einer großen Feier im Mai gewürdigt wurde, und betonte die Wichtigkeit der Arbeit des Zentralverbandes. Es seien wieder mehr Beitritte, auch durch die Arbeit des Bundesverbandes, zu verzeichnen. Neben Themen wie den Finanzen und der möglichen Rückführung in die Meisterpflicht wurde auch ein rechtliches Rahmenprogramm geboten. Ingo Plück, der für die juristische Beratung der Mitglieder im ZVR zuständig ist, referierte zu den Sachgebieten Reform der Mängelgewährleistung, Sicherheit in der Auftragsabwicklung und neue Datenschutzbestimmungen. Speziell das Thema Datenschutz war für viele der Anwesenden wichtig. Der ZVR wird zu diesem Punkt gesonderte Veranstaltungen anbieten, zudem besteht die Möglichkeit, dass Plück auch nach Absprache zu verschiedenen Innungsveranstaltungen reisen kann.

ZVR-Präsident Harald Gerjets konnte in seiner Retrospektive auf eine Verbands-

arbeit voller Chancen zurückblicken: Der Praktische Leistungswettbewerb in Bremen 2017 war sowohl hinsichtlich der Teilnehmerzahl als auch der Prüfungsergebnisse „der Beste aller Zeiten“, wie Gerjets betonte. Großen Anklang fand die Präsenz des ZVR auf der Messe Heimtextil 2018, in der Nähe des Insiders. Zudem berichtete Gerjets über die erfolgreichen Verhandlungen mit der Sozialkasse Bau und die laufenden Gespräche mit der Malerkerasse. Die Anzahl der Betriebe des ZVR, die hierbei Hilfe benötigen, seien gegenüber 2016 um 100 Prozent gestiegen.

GRÜNDUNG EINES JUNIORENKREISES

Ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft war der Beschluss, dass im Rahmen des Praktischen Leistungswettbewerbs 2018 ein Juniorenkreis gegründet werden soll. Die Delegierten stimmten einstimmig für den Vorschlag von Kirsten Molitor, Landessiegerin Hessen beim Leistungswettbewerb 2016. Zum Juniorenkreis sollen unter anderem eine Kommunikationsplattform und ein Budget sowie die Einbindung der jungen Raumausstatter in die Gremienarbeit geschaffen werden. Positiv ist bereits, dass heute mehr als die Hälfte der Ausschüsse im ZVR mit jungen, engagierten Raumausstattern, Sattlern und Bodenlegern besetzt ist. Der

Juniorenkreis soll die Schnittstelle zwischen (Berufs-)Schülern, Auszubildenden, jungen Seiten- und Quereinsteigern, Junggesellen und Jungmeistern bilden. Frau Molitor betonte in ihrer Rede die Notwendigkeit, den jungen Handwerksgehilfen und Meisterschülern sowie Auszubildenden, die kurz vor ihrer Abschlussprüfung stehen, eine Plattform zum Austausch von Erfahrung und Wissen zu ermöglichen.

NEUE

BERUFSINFORMATIONSBROSCHÜRE

Frank Meiners, Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses, konnte die neue Berufsinformationsschüre für das Raumaussatzer-Handwerk vorstellen. Protagonisten des Flyers sind die Gewinner des Praktischen Leistungswettbewerbs 2017, Mathias Kleemann und Mareike Wiegand, sowie der Auszubildende Erik Schäfer, der von seinem Alltag als Raumaussatzer berichtet. Dies freut Meiners besonders: „Wir haben eine Broschüre geschaffen, die von der Jugend für die Jugend ist und unseren wunderschönen Beruf passend vorstellt. Wer könnte Jugendliche besser begeistern als ein Auszubildender?“ In naher Zukunft sollen auch noch Berufsinformationsschüren für die Sattler und Bodenleger erstellt werden.

CHANCENREICHE ARBEIT

DES BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSSES

Frank Heinze, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, konnte ebenfalls von dem sehr erfolgreichen Praktischen Leistungswettbewerb im vergangenen Jahr berichten und hofft auf einen gleichwertigen Wettbewerb im Herbst in Bremen, die Vorbereitungen laufen bereits. Parallel zum PLW im November 2017 fand das erste deutschlandweite Gesellenprüfungsausschuss-Treffen in Bremen statt. Thema war hierbei unter anderem die bundeseinheitliche theoretische Gesellenprüfung, die allgemein sehr viel Zuspruch fand. „Die Veranstaltung kam bei allen Beteiligten sehr gut an, sodass ein weiteres, zeitnahes Treffen des Gesellenprüfungsausschusses gefordert wurde“, sagte Heinze und formulierte als Ziele, „sowohl die Angleichung der praktischen Prüfung auf ein gleichmäßig hohes Niveau als auch das Interesse an der einheitlichen theoretischen Gesellenprüfung zu erhöhen.“ Die stellvertretende Vorsitzende des BBA, Gisela Schang, konnte durch Besuche der Berufsschulen im Rahmen des Aufgabenerstellungsausschusses bereits vier neue Bundesländer für die einheitliche theoretische Gesellenprüfung gewinnen.

Heinze betonte in seiner engagierten Rede zudem die Wichtigkeit des Verbandes sowie der daran angeschlossenen Innungen. Er beendete seine Rede unter großem Beifall der Delegierten.

AUSBILDUNG ALS WICHTIGES KULTURGUT

Der ZVR-Tarifausschuss berichtete unter anderem von den Vorbereitungen auf die Tarifverhandlungen für 2019, die Umsetzung der Tarifverträge und einen von der GroKo anvisierten Mindestlohn für Auszubildende. „Die duale Ausbildung ist und bleibt ein sehr wichtiges Kulturgut in Deutschland“, so Rudolf Vogel, Vorsitzender des Tarifausschusses des ZVR. Auch Vogel ging noch einmal auf das Thema Sozialkasse Bau und Malerkasse ein und betonte die guten Gespräche, die seitens des Vorstandes und der Geschäftsführung dazu bereits geführt wurden.

TEPPICH & DU ZEIGT WEITER PRÄSENZ

Mit einem Stand war auch die Initiative Teppich & Du, welche seit Anfang des Jahres durch den ZVR mitbetreut wird, vertreten. Der Ansprechpartner des ZVR, Niklas Kleinmann, stand allen Interessierten für ausführliche Informationen zur Verfügung.

Die nächste ZVR-Mitgliederversammlung findet am 16. und 17. November im Rahmen des Praktischen Leistungswettbewerbes in Bremen statt.



Auf der Mitgliederversammlung präsentierte sich auch die Tapetenfabrik Marburg – im Bild Katharina Eitel mit Frank Meiners – mit ihren aktuellen Kollektionen auf einem attraktiven Stand, der reges Interesse weckte.

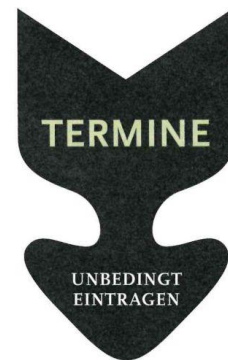
AUS DEN INNUNGEN

HILDESHEIM-LEINETHAL KÄMPFT FÜR DIE SCHULE

Raumausstatter-Auszubildende freuen sich, dass der Schul- und Prüfungsstandort Hildesheim gesichert ist.



In Niedersachsen gibt es sechs Schulstandorte im Raumausstatter-Handwerk, fünf davon führen noch Zwischen- und Abschlussprüfungen durch. Einer dieser Schulstandorte ist Hildesheim. Bis vor knapp drei Jahren wurden die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) sowie die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Berufsbildungszentrum in Hildesheim durchgeführt, bevor die Handwerkskammer und das Berufsbildungszentrum entschieden, dass sich dieses verkleinern müsse. Elke Lorz, Obermeisterin der Innung Hildesheim-Leinethal, berichtete, dass eine solche Entscheidung das Aus für die Prüfungen in Hildesheim bedeutet hätte und Prüfungen zukünftig in Oldenburg stattfinden müssten. Ein Standortwechsel hätte zu erheblichen Nachteilen für die Prüflinge geführt, welche die Innung in Zusammenarbeit mit der Walter-Gropius-Schule, die reine Fachklassen unterrichtete, nicht hinnehmen wollte. Deswegen suchte die Innung das Gespräch mit der Handwerkskammer und dem Berufsbildungszentrum. Nach intensiven Gesprächen entschied man sich dazu, die Maschinen in einem Raum in der Walter-Gropius-Schule unterzubringen und dort die Prüfungen durchzuführen. „Uns freut es, dass wir auch in Zukunft eine standortnahe Prüfung unter optimalen Bedingungen anbieten können. Vielen herzlichen Dank auch an Herrn Kracke, Abteilungsleiter Farbtechnik und Raumgestaltung, und Frau Krueger, Lehrkraft und Prüfungsausschussvorsitzende von der Walter-Gropius-Schule, die uns bei unserem Vorhaben vorbildlich unterstützten,“ so Lorz. Die Sommer-Abschlussprüfung im Mai 2018 war bereits die zweite Prüfung, die durchgeführt werden konnte. Der Landesinnungsverband Niedersachsen unterstützt die Aktivitäten der Innung Hildesheim-Leinethal und wird sich für den Erhalt der Schulstandorte, insbesondere Hildesheim, weiter einsetzen.



14. UND 15. SEPTEMBER
Praktischer Leistungswettbewerb Niedersachsen, Oldenburg

15. SEPTEMBER 2018
Tag des Handwerks

15. BIS 17. NOVEMBER 2018
PLW Bremen

16. UND 17. NOVEMBER 2018
Herbst-Mitgliederversammlung, Bremen



SERVICE-LEISTUNGEN

Der ZVR bietet neben der fachlichen Beratung für Raumausstatter, Sattler und Bodenleger auch noch viele weitere Vorteile. Über die Geschäftsstelle können unter anderem Fahnen und Roll-Ups bestellt werden. Alle Informationen dazu erhalten Sie unter www.zvr-info.de im internen Mitgliederbereich.

